

Komm, lass uns wandern, Geliebter!

**Über die blühende Erde spannt sich des Glückes goldener Bogen,
die dunklen Vögel sind fortgezogen - lass uns wandern!**

**Mich streifte der Schicksalshauch ihrer Schwingen,
mein Herz will wieder lachen und singen,
inbrünstig umfassen, was blüht und klingt.**

**Es sehnt sich nach Wolken, Blumen und Bäumen,
nach wallenden Flüssen und nach den Träumen,
den süßen, die in der Dämmerung schweben.**

**Es sehnt sich nach dem heiteren Leben
das frei wie ein kristallenes Lied
durch die Herzen der Liebenden zieht!**

Clara Ratzka